

HALBJAHRESFINANZBERICHT

zum 30. Juni 2010

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG

Bremen

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZWISCHENBILANZ

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen

zum

30. Juni 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.328,78	0,00	I. Gezeichnetes Kapital		2.607.588,59	2.607.588,59
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		301.745,91	246.992,76	II. Gewinnrücklagen			
				1. gesetzliche Rücklage		260.758,86	260.758,86
				III. Bilanzverlust		3.170.093,36-	3.115.340,21-
				nicht gedeckter Fehlbetrag		301.745,91	246.992,76
				buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
				B. Rückstellungen			
				1. sonstige Rückstellungen		10.200,00	5.500,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.216,25
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 1.216,25)			
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		3.000,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 3.000,00)			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		<u>294.874,69</u>	<u>237.276,51</u>
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 294.874,69 (Euro 237.276,51)		<u>294.874,69</u>	<u>241.492,76</u>
		<u>305.074,69</u>	<u>246.992,76</u>			<u>305.074,69</u>	<u>246.992,76</u>

HALBJAHRESFINANZBERICHT

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 30.06.2010

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge		0,00	171,58
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		10.074,16-	6.851,14-
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.454,12-</u>	<u>4.626,77-</u>
- davon an verbundene Unternehmen			
Euro -5.433,12			
(Euro -4.614,98)			
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		15.528,28-	11.306,33-
5. Jahresfehlbetrag		15.528,28-	11.306,33-
6. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.154.565,08-	3.104.033,88-
7. Bilanzverlust		3.170.093,36-	3.115.340,21-

HALBJAHRESFINANZBERICHT**ANHANG** zum 30.06.2010**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen**

Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Der Posten sonstige Rückstellungen enthält die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten, für Kosten der Hauptversammlung sowie für öffentlich-rechtliche Verpflichtungen.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Zwischenbilanz der Gesellschaft wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von Euro 301.745,91 ausgewiesen.

Zur Abwendung der insolvenzrechtlichen Überschuldung der Gesellschaft zum 30. Juni 2010 hat die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH der Gesellschaft diverse Darlehen aus den Jahren 2002 bis 2010 in Höhe von insgesamt maximal Euro 315.000,00 -davon wurden zum 30. Juni 2010 Euro 294.874,69 in Anspruch genommen- gewährt und hat einen Rangrücktritt auch im Falle der Insolvenz der Gesellschaft in voller Höhe erklärt. Danach tritt die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH mit ihrer Forderung unwiderruflich hinter sämtliche Forderungen derzeitiger und künftiger Gläubiger zurück, solange und soweit die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG überschuldet ist. Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, das Darlehen zurückzuzahlen, sobald die Überschuldung beseitigt und die Zahlung aus freiem Vermögen möglich ist.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ANHANG zum 30.06.2010

**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen**

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen beläuft sich auf Euro 200.482,42. Mit der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH wurde in den Jahren 2001 und 2005 ein Ertragszuschuss in Höhe von insgesamt Euro 143.249,42 vereinbart und mit einer Besserungsabrede versehen. Die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, ist nach dieser Ertragszuschussvereinbarung verpflichtet, den Ertragszuschuss von Euro 143.249,42 nebst Zinsen von 5 % p. a. auf schriftliche Anforderung zurückzuzahlen, sobald und soweit sie einen entsprechenden Jahresüberschuss oder Liquidationsüberschuss erzielt, sie über ausreichende Liquidität verfügt und die Rückzahlung nicht gegen zwingende Regeln des Aktienrechts verstößt.

Angaben und Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen sind im Wesentlichen die Kosten für die Hauptversammlung und die Abschluss- und Prüfungskosten enthalten.

Sonstige Pflichtangaben**Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Einziges Mitglied des Unternehmens im Geschäftsjahr war Herr Ulrich Bühne, Dipl.-Betriebswirt, Bonn.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Dr. Rüdiger Leykam, Rechtsanwalt und Notar, Bremen, Vorsitzender
Herr Hans-Jörg Simon, Dipl.-Volkswirt, Bergisch Gladbach, stellvertretender Vorsitzender
Herr Johannes Beelen, Dipl.-Kaufmann, Solingen (bis 16.03.2010)
Herr Dr. Harry vom Stein, Dipl.-Kaufmann, Hagen (ab dem 08.04.2010)

Die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrates sind in weiteren Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG vertreten:

Herr Beelen:
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Böwe System AG, Augsburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Meridio AG, Köln
Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinische Grundbesitz AG, Mülheim an der Ruhr
Beirat Jaguar Stahlwarenfabrik GmbH & Co. KG, Solingen
Beirat Arcos Hermanos S.A., Albacete, Spanien

Vergütungen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für ihre Tätigkeit im Berichtshalbjahr keine Vergütung gewährt, da diese auf ihre Vergütung verzichtet haben.

Angabe über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft, die nach § 41 Abs. 2 S. 1 WpHG i. V. m. § 22 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 21 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 21 Abs. 2 AktG der Gesellschaft mitgeteilt worden ist

Frau Brita Gerling-Koehne und Herr Dr. Dr. h. c. Rainer Koehne, Mülheim an der Ruhr, halten jeweils 50 % an der nicht börsennotierten Rheinische Grundbesitz AG, die an der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH zu 100% beteiligt ist. Die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH ist wiederum zu 81,61% an der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG beteiligt. Die Stimmrechte werden deshalb gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 3 WpHG Frau Brita Gerling-Koehne und Herrn Dr. Dr. h. c. Rainer Koehne zugerechnet.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ANHANG zum 30.06.2010

**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen**

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftshalbjahres waren im Unternehmen keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Hinsichtlich getätigter Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Abschnitt Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, Haftungsverhältnisse sowie Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz**Angaben zum Mutterunternehmen**

Die Gesellschaft ist Tochterunternehmen der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Mülheim.

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft lautet auf Euro 2.607.588,59 und ist eingeteilt in 102.000 Stückaktien.

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angaben über die Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben zum 26. März 2010 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist durch Wiedergabe auf unserer Homepage www.rwl-ag-bremen.de/Kodex.htm den Aktionären zugänglich gemacht worden.

Honorar des Abschlussprüfers

Die "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" enthalten das als Aufwand erfasste voraussichtliche Honorar des Abschlussprüfers.

Das voraussichtliche Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt 2.500,00 Euro und gliedert sich wie folgt:

a) Abschlussprüfung	2.500,00 Euro
b) sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	0,00 Euro
c) Steuerberatungsleistung	0,00 Euro
d) sonstige Leistungen	0,00 Euro

Bremen, 24. August 2010

Ulrich Bühne

Vorstand

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die für das 1. Geschäftshalbjahr 2010 angestrebte Umsetzung der gemäß Gesellschaftszweck geplanten strategischen Neuausrichtung war trotz der kontinuierlichen Beobachtung des Markt- und Börsenumfeldes aufgrund des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes und den Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, trotz intensiver Bemühungen bisher nicht zu verwirklichen. Die Liquidität der Gesellschaft ist vorläufig sichergestellt; die insolvenzrechtliche Überschuldung zum 30. Juni 2010 wird durch Darlehen mit Rangrücktrittserklärungen, einer Freistellungsvereinbarung von Verbindlichkeiten sowie von Ertragszuschüssen mit Besserungsabreden durch den Mehrheitsgesellschafter, die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Mülheim, ausgeglichen. In der Besserungsabrede verpflichtet sich die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, auf schriftliche Anforderung des Mehrheitsgesellschafters Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Mülheim, den Ertragszuschuss nebst Zinsen von 5 % p. a. an die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH zurückzuzahlen, sobald und soweit sie einen entsprechenden Jahresüberschuss oder Liquiditätsüberschuss erzielt und die Rückzahlung nicht gegen zwingende gesetzliche Regeln verstößt.

Abhängigkeit

Die Gesellschaft hat nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft sind weder getroffen noch unterlassen worden.

Erklärung zur Unternehmensführung

Corporate Governance

Die RWL AG ist eine Vorratsgesellschaft und übt lediglich vermögensverwaltende Tätigkeiten aus. Aus diesem Grunde haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, nicht den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 18. Juni 2009 zu entsprechen.

Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auf der Homepage der Gesellschaft www.rwl-ag-bremen.de/kodex.htm veröffentlicht.

Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Der RWL AG ist durch das deutsche Gesellschaftsrecht ein duales Führungssystem mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat gesetzlich vorgegeben. Vorstand und Aufsichtsrat der RWL AG arbeiten bei der Leitung und Überwachung des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Der Vorstand der RWL AG leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und vertritt die Gesellschaft bei Geschäften mit Dritten. Er besteht aus einem Mitglied.

Der Vorstand trifft seine Entscheidungen durch Beschluss grundsätzlich in eigener Verantwortung. Für bestimmte, in der Satzung der RWL AG festgelegte Geschäfte muss der Vorstand vor deren Abschluss die Zustimmung des Aufsichtsrates einholen. Dazu gehört unter anderem die Aufnahme neuer Geschäftszweige.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften für die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind die §§ 84, 85 AktG. Für die Änderung der Satzung sind die §§ 133, 179 AktG sowie § 15 der Satzung maßgeblich.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZWISCHENLAGEBERICHT zum 30.06.2010

**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen**

Der Aufsichtsrat der RWL AG bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung stets eingebunden.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat besteht aus den 3 Mitgliedern, Herrn Dr. Rüdiger Leykam (Vors.), Herrn Hans-Jörg Simon und Herrn Dr. Harry vom Stein. Die Amtszeit der Aufsichtsrats-Mitglieder Dr. Rüdiger Leykam und Hans-Jörg Simon enden mit Ablauf der Hauptversammlung im Jahr 2011, die Amtszeit von Dr. Harry vom Stein mit Ablauf der Hauptversammlung im Jahr 2010.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Gemäß § 8 Abs. 4 der Satzung kann sich die Gesellschaft eine Geschäftsordnung geben sowie Ausschüsse bilden. Derzeit wurde weder eine Geschäftsordnung aufgestellt noch ein Ausschuss begründet.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung des Vorstandsmitglieds legt der Aufsichtsrat fest, der vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet wird. Der Aufsichtsrat berät und beschließt über das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente und überprüft es regelmäßig. Dem Vorstand steht entsprechend dem Vertrag über die Vorstandstätigkeit vom 1. September 2003 eine Vergütung von EUR 12.000,00 p. a. zu. Am 20. März 2010 hat Herr Ulrich Bühne als Vorstand der RWL AG auf seine Vergütung für das Geschäftsjahr 2010 verzichtet.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 11 der Satzung der RWL AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz von Auslagen EUR 2.000,00, der Vorsitzende das Doppelte, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache davon. Der Aufsichtsrat erhält ferner jährlich für jedes auf das Grundkapital bezogene Prozent ausgeschütteter Dividende, das über 6 % hinausgeht, eine Vergütung von insgesamt EUR 250,00. Dieser Betrag wird nach dem in Absatz 1 genannten Verhältnis verteilt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben am 20. März 2010 auf ihre Vergütung für das Geschäftsjahr 2010 verzichtet.

Berichterstattung gemäß § 289 Absatz 4 HGB***Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals***

Das Grundkapital beträgt EUR 2.607.588,59 und ist in 102.000 Stückaktien eingeteilt.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand der RWL AG nicht bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestanden und bestehen nicht.

Die RWL AG hat bislang keine Mitarbeiteraktienprogramme aufgelegt.

Hinsichtlich der Vorschriften zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung verweisen wir auf die Erklärung zur Unternehmensführung im Lagebericht.

Der Vorstand ist derzeit durch die Hauptversammlung weder zur Aktienausgabe noch zum Aktienrückkauf ermächtigt.

Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden nicht getroffen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots wurden nicht vereinbart.

Risikobericht

Risikomanagement-System

Das Risikomanagement dient der kontinuierlichen und strukturierten Erkennung und Bewertung von Risiken sowie der Steuerung der Reaktionen auf diese Risiken. Es ist integrativer Bestandteil der operativen und strategischen Planungsprozesse und setzt sich in den laufenden Controllingprozessen fort. Die bestehenden Berichtssysteme sind an die Größe der Gesellschaft und die nur geringfügige Geschäftstätigkeit angepasst und ermöglichen es dem Vorstand, die Risiken der Gesellschaft zu kontrollieren.

Das Berichtswesen erfolgt in regelmäßigen Intervallen. Hierdurch wird der Vorstand in die Lage versetzt, frühzeitig Maßnahmen zur Gestaltung zu ergreifen.

Die RWL AG setzt im Rahmen des internen Kontroll- und Risikomanagements etablierte Controlling-Instrumente ein. Dabei werden finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen. So werden vor allem über Soll-Ist-Analysen Abweichungen zur Zielerreichung der Geschäftstätigkeit ermittelt.

Dem Vorstand der RWL AG wird hierzu regelmäßig und sofern notwendig auch außerplanmäßig Bericht erstattet.

Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems

Die RWL AG hat ihr Rechnungswesen auf eine externe Gesellschaft ausgelagert. Diese verfügt über ein Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem, welches Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung beinhaltet.

Wesentliche Merkmale des Systems sind dabei:

- ▶ Erfassung und Bewertung der für den Rechnungslegungsprozess in der Gesellschaft relevanten Risikofelder
- ▶ Kontrollen zur Überwachung des Prozesses der Rechnungslegung (Vollständigkeits- und Richtigkeitskontrollen)
- ▶ Organisatorische Sicherungsmaßnahmen im Finanz- und Rechnungswesen und den operativen Zentralbereichen, welche an der Generierung der Basisdaten für die Rechnungslegung beteiligt sind, dazu zählen beispielsweise eine klare Funktionstrennung, Zugriffsbeschränkungen und einheitliche Dienstanweisungen
- ▶ Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen des EDV-Systems zur Verarbeitung der dem Konzernrechnungslegungsprozess zugrunde liegenden Sachverhalte, inklusive programmierter Plausibilitätsprüfungen
- ▶ Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips bei allen wichtigen Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Konzerns

Ziel des für die RWL AG eingerichteten rechnungslegungsbezogenen Überwachungssystems ist die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.

Es ist darauf hinzuweisen, dass auch ein angemessenes und funktionsfähig eingerichtetes Risikomanagement- und internes Kontrollsystem keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung

ZWISCHENLAGEBERICHT zum 30.06.2010**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen**

von Risiken gewähren kann. Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerhafte Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände, die die Wirksamkeit und Verlässlichkeit dieser Systeme einschränken können; naturgemäß nicht ausgeschlossen werden. Daher kann nicht mit absoluter Sicherheit gewährleistet werden, dass Sachverhalte in der Rechnungslegung richtig, vollständig und zeitnah erfasst werden.

Wesentliche Chancen und Risiken

In der Einführung der G-REITs (German Real Estate Investment Trusts) im Jahre 2007, und der damit erfolgten Verknüpfung von Immobilienmarkt und Kapitalmarkt, sieht der Aufsichtsrat und der Vorstand weiterhin eine Chance, ein neues Geschäftsfeld für die RWL Verwaltungs- und Beteiligung AG zu finden.

Allerdings sind auch hier die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise und die Rückkopplungen auf die Immobilienmärkte spürbar, für 2010 hängen die Kurschancen der G-REITs maßgeblich von der fundamentalen Entwicklung der Immobilienmärkte ab. Aufsichtsrat und Vorstand schätzen diese jedoch günstiger ein, als die Immobilienmärkte derzeit suggerieren.

Die Rückstellungen entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind nach dem heutigen Kenntnisstand ausreichend bemessen.

Prognosebericht

Vorstand und Aufsichtsrat sind regelmäßig damit befasst, neue Geschäftsfelder für die Gesellschaft zu suchen, so dass die Gesellschaft wieder mit einer operativen Tätigkeit betraut werden kann.

Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außen stehenden Personen getragen werden.

Die Gesellschaft ist lediglich vermögensverwaltend tätig und es fallen laufende Kosten von durchschnittlich ca. TEUR 22 p. a. an. Aufgrund des Bestands an liquiden Mitteln sowie durch Darlehenszusagen der Gesellschafter ist die Gesellschaft in der Lage, ihre derzeitigen Verbindlichkeiten sowie die Kosten für etwas mehr als einem Jahr zu begleichen. Es bestehen keine Anzeichen dafür, dass die Hauptgesellschafterin von ihren Darlehenszusagen zurücktreten wird. Die Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Gesellschaft ist somit sichergestellt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Halbjahresstichtag haben sich nicht ereignet.

Bremen, 24. August 2010

Ulrich Bühne

Vorstand

Weitere Erklärungen zum 30.06.2010

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG
Bremen

Erklärung nach § 37w Abs. 5 WpHG

Der Halbjahresfinanzbericht ist weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft worden.

Erklärung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht für das 1. Halbjahr 2010 der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG beschrieben sind.

Bremen, 24. August 2010

Ulrich Bühne

Vorstand